



Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt  
**Samstag 27. April 2024 | 18 Uhr**

**„...dass ich Freude bringe“**

Gounod, Poulenc, Duruflé, Gjeilo, Holst u.a.

## **Ensemble Quartonal**

**Mirko Ludwig & Jo Holzwarth** Tenor

**Christoph Behm** Bariton

**Sönke Tams Freier** Bass

**Jorin Sandau** Orgel

**Eintritt frei, Spenden erbeten**



**KATHOLISCH**  
Darmstadt-Mitte

Innenstadtkirche  
St. Ludwig  
Darmstadt



KULTURELLE  
VIELFALT  
GEFÖRDERT VON



## „...dass ich Freude bringe“

EDGAR TINEL 1864 – 1912

### • **Der XXIX. Psalm**

*Mit Jubelklang, o Herr, da droben, lass dich um meine Rettung loben;  
Du ließt den Feind, in Deiner Huld, frohlocken nicht ob meiner Schuld.  
Mein Fleh'n ist, Herr, zu Dir gestiegen; Du ließt, mein Gott, ließt mich nicht erliegen.  
Du hast aus tiefer Grabesnacht die Seele mein zum Licht gebracht;  
ließt aus des Todes Nebelgründen des Lebensweg mich wiederfinden.  
Singt, ihr Gerechten, Preis und Ehr', lobet des Herrn Gedächtnis hehr:  
in seinem Zorn ist Furcht und Beben, doch sein Erbarmen zeugt das Leben.  
Und ist sein Groll von kurzer Zeit, sein Dulden währt in Ewigkeit:  
des Abends Angstgeschrei erschallet, des Morgens Jubelsingen hallet.  
Singt, ihr Gerechten, Preis und Ehr'! Sprach einst im Übermute gar:  
„Ich werde wanken nimmerdar!! Durch Dich war meine Kraft gediehen  
Und ward mir hoher Glanz verliehen. Du hast Dein Antlitz abgekehrt:  
Ich fiel, wie traumeswirr, zur Erd'.  
Ich rief zu Dir in Todeswehen, zu meinem Gott hob ich mein Flehen:  
„Was kann mein Blut Dir frommen wohl, wenn ich im Grab verwesen soll?  
Wird Asch' und Staub Dein Lob verkünden und Deine Herrlichkeit ergründen?“  
Der Herr hat Gnade mir gewährt und seine Treu' an mir bewährt;  
er ließ in Angst und Kümmernissen mich nimmer seine Hilfe missen.  
Du hast ja Leid und Traurigkeit Verwandelt all in Glück und Freud',  
sahst mich in Sack und Asche bitten, und hast mein Bußgewand zerschnitten.  
Du hast mein Herz zum Heil gelenkt Und hohe Freuden mit geschenkt:  
Dass meine Seel' in Jubelweisen Dich segnen mög' und hoch Dich preisen,  
in Ewigkeiten Lob und Ehr' will ich Dir singen, Gott, mein Herr!*

HEINRICH POOS 1928 – 2020

### • **Psalm 77**

*Ich rufe zu Gott und schreie um Hilfe, zu Gott rufe ich und er erhört mich.  
In der Zeit meiner Not suche ich den Herrn;  
meine Hand ist des Nachts ausgestreckt und lässt nicht ab;  
denn meine Seele will sich nicht trösten lassen. Ich denke an Gott und bin betrübt;  
ich sinne nach und mein Herz ist in Ängsten.*

*Meine Augen hältst du, dass sie wachen müssen; ich bin so voll Unruhe, dass ich nicht reden kann.  
Ich gedenke der alten Zeit, der vergangenen Jahre.  
Ich denke und sinne des Nachts und rede mit meinem Herzen, mein Geist muss forschen.  
Wird denn der Herr ewig verstoßen und keine Gnade mehr erweisen?  
Ist's denn ganz und gar aus mit seiner Güte und hat die Verheißung für immer ein Ende?  
Hat Gott vergessen, gnädig zu sein?  
Ich sprach: Darunter leide ich, dass die rechte Hand des Höchsten sich so ändern kann.  
Darum denke ich an die Taten des Herrn.  
Ja, ich denke an deine früheren Wunder und sinne über all deine Werke  
und denke deinen Taten nach.  
Du bist der Gott, der Wunder tut, du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern.  
Du hast dein Volk erlöst mit Macht, die Kinder Jakobs und Josephs.  
Die Wasser sahen dich, Gott, und ängstigten sich,  
ja, die Tiefen tobten, Wasser ergossen sich aus dem Gewölk,  
die Wolken donnerten und deine Pfeile flogen umher.  
Der Donner rollte, Blitze erhellten den Erdkreis, die Erde erbebte und wankte.  
Dein Weg ging durch das Meer und dein Pfad durch große Wasser,  
doch niemand sah deine Spur.  
Du führtest dein Volk durch die Hand Moses und Aarons  
wie eine Herde. Halleluja.*

KURT LISSMANN 1902 – 1983

### • **Media Vita**

*Mitten in dem Leben sind wir vom Tod umfängen.  
Wer ist, der uns Hilfe bringt, dass wir Gnad erlangen?  
Das bist du, Herr, alleine,  
der um unsre Missetat sich mit Recht erzürnet hat.  
Heiliger Herr und Gott! Heiliger, starker Gott!  
Heiliger, barmherziger Heiland! Du ewiger Gott!  
In dem bitteren Sterben lass uns nicht verderben.  
Kyrie eleison.*

SIEGFRIED FIETZ \*1946

ARRANGEMENT VON PHILIPP GOLDMANN

- **„Von guten Mächten“**

*Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.  
Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag,  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag  
Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen, das Heil, für das du uns geschaffen hast.  
Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.  
Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln  
wir des Vergangenen gedenken und dann gehört dir unser Leben ganz.  
Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag,  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag  
Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsere Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.  
Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang,  
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang  
Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag,  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag*

MARCO ENRICO BOSSI 1861 – 1925

- **“Fervore” (die Leidenschaft)**  
aus „Tre Momenti Francescani“ für Orgel

FRANCIS POULENC 1899 – 1963

- **Quatre petites prières de Saint François d'Assise**

1. Salut, Dame Sainte

*Sei gegrüßt, heilige Frau, hochheilige Königin, Mutter Gottes,  
o Maria, die du immerwährende Jungfrau bist,  
auserwählt durch den hochheiligen Vater des Himmels,  
geheiligt durch ihn mit seinem hochheiligen geliebten Sohn  
und dem Tröster, dem Heiligen Geist.  
Du, die du warst und wirst immer bleiben in aller Fülle der Gnade und vollkommener Güte.*

*Sei gegrüßt, Palast; sei gegrüßt, Tabernakel; sei gegrüßt, Haus;  
sei gegrüßt, Gewand; sei gegrüßt, Dienerin; sei gegrüßt, Mutter Gottes!  
Und Gruß all euch heiligen Kräften,  
ausgegossen durch die Gnade und das Licht des Heiligen Geistes  
in die Herzen der Gläubigen, die ihr uns Ungläubige gläubig zu Gott macht.*

2. Tout puissant

*Allmächtiger, hochheiliger, höchster und herrschender Gott;  
herrschende Güte, allumfassende Güte, vollkommenen Güte;  
du, der du allein bist gütig  
Könnten wir dir erwidern alles Lob,  
allen Ruhm, allen Dank,  
alle Ehre, allen Segen. Könnten wir dir immerdar darbringen alle Güter.  
Amen.*

3. Seigneur, je vous en prie

*Herr, ich bitte dich,  
lass die brennende und sanfte Kraft deiner Liebe  
meine Seele in sich aufnehmen  
und von allem entziehen, was unter dem Himmel ist.  
Auf dass ich durch Liebe für deine Liebe sterbe,  
weil du durch Liebe für meine Liebe gestorben bist.*

4. O mes très chers frères

*O meine liebsten Brüder  
und meine in alle Ewigkeit gesegneten Kinder,  
hört mich an, hört die Stimme eures Vaters:  
Wir haben Großes versprochen,  
noch Größeres ist uns versprochen worden.  
Lasst uns das eine halten und lasst uns nach dem anderen seufzen.  
Der Genuss ist kurz, der Schmerz ist ewig;  
das Leiden ist leicht, die Herrlichkeit ist unendlich.  
Viele sind berufen, wenige sind auserwählt.  
Alle werden erhalten, was sie verdienen. So sei es.*

MAURICE DURUFLÉ 1902 – 1986

- **Notre Père**

*Vater uns im Himmel, geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigen.*

*Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

CHARLES GOUNOD 1818 – 1893

- **Ave verum**

ERNEST BOHN 1914 – 2013

- **Ave verum**

CHARLES GOUNOD

- **Ave verum** 1861

*Sei begrüßt, wahrer Leib, geboren von Maria, der Jungfrau,*

*der wahrhaft litt und geopfert wurde am Kreuz für den Menschen;*

*dessen durchbohrte Seite von Wasser floss und Blut:*

*Sei uns Vorgeschnack in der Prüfung des Todes!*

GUSTAV HOLST 1874 – 1934

ARRANGEMENT VON ARTHUR WILLIS

- **„Venus, the Bringer of Peace“**  
aus „The Planets“

OLA GJEILO \*1978

- **Sacred Light**

*Komm', mein Weg, meine Wahrheit, mein Leben:*

*Solch ein Weg, der uns Atem gibt.*

*Solch eine Wahrheit, die allen Streit beendet,*

*und solch ein Leben, dass den Tod tötet.*

*Komm', mein Licht, mein Fest, meine Stärke:*

*Solch ein Licht, das ein Fest erleuchtet,*

*solch ein Fest, das in Länge wächst,*

*solch eine Stärke, die dessen Gast ist.*

*Komm', meine Freude, meine Liebe, mein Herz:*

*Solche Freude, die niemand kann erlöschen,*

*solche Liebe, die niemand kann zertrennen,*

*solch ein Herz, das sich an Liebe freut.*

JÜRGEN BISCHOFF 1941 – 1994

- **“O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens“**

*O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens,*

*dass ich Liebe übe, da, wo man sich hasset.*

*Dass ich verzeihe, da, wo man sich beleidigt,*

*dass ich verbinde, da, wo Streit ist.*

*Dass ich Hoffnung erwecke, wo Verzweiflung quält.*

*Dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert.*

*Dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.*

*Ach Herr, lasse du mich trachten,*

*nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste.*

*Nicht dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe.*

*Nicht dass ich geliebet werde, sondern, dass ich liebe.*

*Denn wer da hingibt, der empfängt.*

*Wer sich selbst vergisst, der findet.*

*Wer verzeiht, dem wird verzieh'n.*

*Und wer da stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.*

---

### **Liebe Konzertbesucher\_innen!**

Um den Zugang für jede\_n zu ermöglichen, bieten wir unsere Konzerte bei freiem Eintritt an. Durch angemessene Honorare, die Pflege der Instrumente, GEMA-Gebühren, Druckkosten und vieles mehr sind diese jedoch mit hohen Kosten verbunden. Dafür bitten wir Sie am Ausgang um Ihre Spende. Je nach Ihren Möglichkeiten mag ein für solche Veranstaltungen üblicher Eintrittspreis von ca. 15€ ein Richtwert sein.

Herzlichen Dank!

**Quartonal** hat seine Wurzeln in Norddeutschland bei den Chorknaben Uetersen und gehört heute zu den gefragtesten Vokalensembles Deutschlands. Die vier jungen Sänger Mirko Ludwig (Tenor), Jo Holzwarth (Tenor), Christoph Behm (Bariton) und Sönke Tams Freier (Bass) begeistern bei ihren Konzerten nicht nur mit einem überaus vielseitigen Repertoire, sondern auch mit ihrer Hingabe zum musikalischen Detail und nicht zuletzt mit ihrer humorvollen Art. Ein weiteres Markenzeichen ihrer Arbeit ist der äußerst homogene Klang, der ihre Musik jenseits von Epochen- oder Stilgrenzen auszeichnet.

Nach der Gründung des Ensembles 2006 erreichte Quartonal bereits 2010 beim Deutschen Chorwettbewerb in Dortmund den 1. Preis in der Kategorie Vokalensembles. Es folgten Publikums- und Jurypreise beim Internationalen A-cappella-Wettbewerb Leipzig und beim renommierten Wettbewerb Tolosako Abesbatza Lehiaketa in Tolosa (Spanien). Seine rege Konzerttätigkeit führte das Ensemble bereits in alle Teile Deutschlands sowie nach Dänemark, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Italien, Polen, in die Schweiz, in die Slowakei, nach Taiwan, Japan und China. Die vier Sänger sind regelmäßiger Gast auf Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Musikfest Stuttgart, dem Rheingau Musik Festival, dem MDR Musiksommer, den Festspielen Mecklenburg-Vorpom-



ern, den Händelfestspielen Göttingen, dem Kultursommer Nordhessen, den Meraner Musikwochen und dem Taipei International Choral Festival.

Das Repertoire der Gruppe deckt einen Großteil des Spektrums ab, welches die internationale A-cappella-Literatur für ihre Besetzung hergibt: Renaissancemadrigale, geistliche und weltliche Männerchorwerke der Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, internationale Folklore und im Besonderen das deutsche und das plattdeutsche Volkslied. Außerdem sind regelmäßig Auftragskompositionen und Arrangements Teil des umfangreichen Programms. Quartonal arbeitet mit international renommierten Komponisten und Arrangeuren zusammen, u. a. Juan M. V. Garcia, Christoph Gerl, Oliver Gies, Thomas Hewitt Jones, Graham Lack, Philip Lawson, Patrick Prestel, Kurt Sampson und David Timm. Entscheidende künstlerische Impulse erhielten sie durch die King's Singers.

*Mit Another Way, Everytime* und *Traumgestalten* sind bisher drei Alben des Ensembles bei Sony Classical erschienen.

Für ihr Debütalbum *Another Way* haben die vier Sänger weltliche Musik englischer Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts aufgenommen. Schlichte Volksliedbearbeitungen von u. a. Ralph Vaughan Williams stehen im Kontrast zu spätromantischen Raritäten wie Alec Rowleys *Full Tide*. Drei Auftragskompositionen spannen schließlich den Bogen ins 21. Jahrhundert: Philip Lawson, Graham Lack und Thomas Hewitt Jones komponierten neue Werke für Quartonal – letzterer schrieb das Titelstück der CD.

Auf ihrem zweiten Album *Everytime* präsentiert Quartonal eine Sammlung internationaler Pop- und Folksongs aus seinem Repertoire. Es handelt sich dabei um größtenteils für das Ensemble geschriebene Arrangements. So befinden sich neben bekannten Popsongs wie *Hard to say I'm sorry* von der US-amerikanischen Band Chicago oder dem deutschen Evergreen „Über den Wolken“ von Reinhard Mey auch das schlichte deutsche Volkslied *Der Mond ist aufgegangen* und ein feuriger *La Cucaracha*-Satz auf dem Album. Und schließlich ist mit dem plattdeutschen Lied *Fresenhof* nicht nur eine Hommage an die norddeutsche Heimat des Quartetts vertreten, sondern auch ein Stück, das die Gruppe bereits bei ihrem allerersten Auftritt im Frühjahr 2007 im Programm hatte.

In *Traumgestalten* dreht sich alles um traum- und sagenhafte deutsche Vokalmusik. Für das Album hat Quartonal besondere Originalkompositionen aus dem 19. und 20. Jahrhundert gefunden, die speziell für zwei Tenöre, Bariton und Bass geschrieben wurden. Eine reizvolle Besetzung, die die typisch romantischen Themen

von unerfüllter Liebe, Melancholie und Natur durch das Verschmelzen der Stimmen auf ganz besondere Art und Weise einfängt.

Es erklingen Werke bekannter Namen wie Felix Mendelssohn Bartholdy und Hugo Wolf mit Texten von Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine und Joseph von Eichendorff. Es sind aber auch echte Entdeckungen zu hören, wie *Die Weissachmühle* von Josef G. Rheinberger oder *der Nebeltag* von Friedrich Hegar. Darüber hinaus finden sich auf dem Album beliebte deutsche Volkslieder in modernen Arrangements wie *Ein Jäger längs dem Weiher ging* oder *Die Vogelhochzeit*.

In Workshops im In- und Ausland gibt Quartonal seine Erfahrungen an Chöre, Ensembles und Chorleiter weiter.



**Jorin Sandau** studierte Kirchenmusik A, Historische Interpretationspraxis und Künstlerisches Orgelspiel in Frankfurt und im Rahmen eines Austauschsemesters in Amsterdam. Seine Lehrer waren Martin Lücker, Jacques van Oortmersen (Orgel), Harald Hoeren (Cembalo), Winfried Toll und Uwe Sandner (Dirigieren), Gerd Wachowski und Peter Reulein (Improvisation) sowie Christoph Spendel (Jazzpiano). Weiteren Unterricht und Kurse besuchte er u.a. bei Harald Vogel, Jean-Claude Zehnder, Ludger Lohmann und Wolfgang Seifen (Orgel und Improvisation) sowie Petra Müllejans, Michael Schneider und Barthold Kuijken (Kammermusik). Jorin Sandau war Stipendiat des Fördervereins Bad Homburger Schloss und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Beim Orgelwettbewerb des Fugato-Festivals 2010 gewann er den zweiten Preis. 2010/2011 war Jorin Sandau Kirchenmusikassistent an der Kirche St. Georg und der Kindersingschule in Bensheim. Seit 2011 wirkt er als Regionalkantor an der Innenstadtkirche St. Ludwig in Darmstadt. Mit dem Vocalensemble Darmstadt gestaltet er regelmäßig anspruchsvolle Chorkonzerte (zuletzt Monteverdis Marienvesper, Bachs Matthäuspassion und Weihnachtsoratorium, Motettenzyklen von Brahms, Poulenc u.a.). In der C-Ausbildung betreut er Schüler in den Fächern Orgel, Chorleitung und Populärmusik, als Arrangeur und Herausgeber war er an der Publikation des Bandbuches „...bis das Lied zum Himmel steigt“ samt Begleit-CD zum neuen Gotteslob beteiligt. Als Kammermusikpartner arbeitete er mit Musikern wie dem Bariton Klaus Mertens und dem Cellisten Isang Enders, im Rahmen von Gottesdiensten und einer deutschlandweiten Konzerttätigkeit pflegt er ein breites Orgelrepertoire aller Epochen.

# ENTEGA BRINGT MUSIK\* INS LEBEN.

WIR WÜNSCHEN  
GUTE UNTERHALTUNG.

UNTERSTÜTZT  
KLASSIK  
IN DARMSTADT

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

## Vorschau (Auswahl)

Sa 1. Juni 2024 | 18 Uhr

**„Wohlklang“ – Werke von Brahms, Chaminade u.a.  
*Projektfrauenchor Bad Ems | Jan Martin Chrost***

Sa 15. Juni 2024 | 18 Uhr

**Konzert der University of Louisville Cardinal Singers (USA)**

Sa 13. Juli 2024 | 18 Uhr

**Sommerkonzert Vocalensemble Darmstadt**

Sa 24. August 2024 | 18 Uhr

**Auftaktkonzert Orgelwochen  
*Domorganist Winfried Bönig (Köln)***

So 1. September 2024 | 16 Uhr

**Konzert zum Darmstädter Weinfest  
*Konzertchor der Wuppertaler Kurrende***

So 3. November 2024 | 16 Uhr

**Gabriel Fauré: Requiem  
*Vocalensemble Darmstadt***

Jeden Mittwoch 12.05 Uhr

**Mitte der Woche – Orgelmusik für die Mittagspause**

---

**Katholische Kirchengemeinde St. Ludwig**

Regionalkantor Jorin Sandau

Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt

[www.st-ludwig-darmstadt.de](http://www.st-ludwig-darmstadt.de)